



Dienstag, 01. Februar 2022, 15:00 Uhr
~2 Minuten Lesezeit

Die pandemische Lüge

Im Rubikon-Exklusivinterview führt der Yale-Epidemiologe Dr. Harvey Risch aus, warum die weltweiten Impfraten keinerlei Auswirkungen auf das Virusgeschehen haben.

von Flavio von Witzleben
Foto: [peterschreiber.media/Shutterstock.com](https://www.peterschreiber.media/Shutterstock.com)

Ein durchaus ambivalentes Phänomen ist derzeit in jenen Ländern zu beobachten, die eine besonders hohe Impfquote haben: Sie alle kämpfen mit hohen Inzidenzen und vielen Neuinfektionen. Länder wie

Irland, Portugal und auch Gibraltar gehören dazu. Wie lässt sich das erklären? Versprachen uns die führenden Politiker in diesem Land und überall auf der Welt nicht, dass die Impfung der „Gamechanger“ und der einzige Weg zurück zur Normalität sei? Dieses Narrativ ist in Anbetracht der aktuellen Entwicklungen nicht mehr haltbar. Gegenwärtig scheint vor allem die Omikron-Variante die pandemische Lage zu dominieren, gegen deren Infektiosität die Impfung vermutlich nicht schützt. Im Interview führt der Yale-Epidemiologe Dr. Harvey Risch aus, dass es keine „Pandemie der Ungeimpften“ gibt und dass die größte Gefahr von der von den Regierungen geschürten Panikmache ausgeht, die jeglicher wissenschaftlichen Evidenz entgegensteht.

Wer sich ernsthaft mit den Fakten der Pandemie

auseinandersetzt und sich dabei die Zahlen der Todesfälle, der Übersterblichkeit und der Belegung der Intensivstationen zu Gemüte führt, wird schnell erkennen, dass eine „pandemische Lage“ nur als rhetorische Floskel existiert. Analog zu dieser „Notlage“ verhält es sich mit der Wirkung der verschiedenen „Impfstoffe“. Diese haben nicht die gewünschte Rückkehr zur Normalität gebracht, wie es lange Zeit versprochen wurde. Ihre Verbreitung hat vielmehr dazu geführt, dass mittlerweile eine Zwei-Klassen Gesellschaft implementiert wurde: aus „Geimpften“ und „Ungeimpften“.

Im Interview mit Rubikon geht Dr. Risch auf diese aktuellen Entwicklungen ein und kritisiert, dass seit mittlerweile fast zwei Jahren nur diejenige Seite der Wissenschaftler gehört wird, die

immer strengere Maßnahmen fordert, während all jene Wissenschaftler, die sich für einen gezielten Schutz der Risikogruppe einsetzen, geflissentlich ignoriert werden.

Dr. Harvey Risch führt überdies aus, dass auch die Omikron-Variante keinen Grund zur Sorge gibt. Den apokalyptischen Prophezeiungen von Dr. Anthony Fauci, dem amerikanischen Christian Drosten, der wie gewohnt den Teufel an die Wand malt, spricht Risch jegliche Glaubwürdigkeit ab; Fauci lag bereits in der Vergangenheit mit seinen Einschätzungen mehrfach falsch. Dr. Risch plädiert im Interview mit Rubikon für mehr Sachlichkeit im Diskurs um das Virus und betont, dass natürliche Herdenimmunität ein ebenfalls möglicher Weg aus der Pandemie sei.

Video ([https://odysee.com/\\$/embed/die-pandemische-Luege/9d51eaa5739fe4e39672bf35075a3eb5648f8743?r=8e18FGc9PXqTwxYzo7tXBFBCgnMK4Niz](https://odysee.com/$/embed/die-pandemische-Luege/9d51eaa5739fe4e39672bf35075a3eb5648f8743?r=8e18FGc9PXqTwxYzo7tXBFBCgnMK4Niz))

Harvey Risch im Gespräch mit Flavio von Witzleben
(<https://odysee.com/@RubikonMagazin:d/die-pandemische-Luege:9?r=8e18FGc9PXqTwxYzo7tXBFBCgnMK4Niz>).

Dieser Artikel erschien bereits auf www.rubikon.news.



Flavio von Witzleben, Jahrgang 1992, arbeitet als freier

Journalist für den Rubikon. Er studierte 7 Jahre in Mainz, Witten und Granada Philosophie, Geschichte und Politik. Seine kritische Haltung den Medien und der Politik gegenüber entwickelte er 2014 während der Ukraine-Krise, mit welcher er sich auch in vielen publizierten Artikeln befasste. Seit März 2020 hat er neben Jens Lehrich die **Videoredaktion**

(<https://www.rubikon.news/kolumnen/rubikon-videos>)

übernommen und führt hierbei Interviews für den Rubikon. Gäste waren unter anderem Dr. Sucharit Bhakdi, Dirk Müller oder Dr. Daniele Ganser. Er ist außerdem Mitglied der Jugendredaktion und schreibt für die Kolumne „**Junge Federn**

(<https://www.rubikon.news/kolumnen/junge-federn>)“.

Dieses Werk ist unter einer **Creative Commons-Lizenz (Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitungen 4.0 International**

(<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/deed.de>) lizenziert.

Unter Einhaltung der Lizenzbedingungen dürfen Sie es verbreiten und vervielfältigen.